

# Wie man ein Unternehmen klimaneutralisiert

– Das japanische Speditionsunternehmen Kintetsu World Express mit Sitz in Bassersdorf kompensiert seine Emissionen –

**Kintetsu World Express ist einer der ersten Spediteure, der seinen Kunden die Möglichkeit gibt, mit einem freiwilligen Beitrag dem Klimawandel entgegenzuwirken.**

Claudia Sigrist

Ende 2009 erhielt Kloten das Diplom zum Label Energiestadt. Feierlich wurde die Urkunde vom Regierungsrat an unseren Stadtrat übergeben. Die einen haben davon Kenntnis genommen, bei anderen ist Energiesparen schon seit längerem ein Thema.

So auch bei Kintetsu World Express (Schweiz) AG, wo man sich seit dem letzten Sommer mit der Frage auseinandersetzt, wie sich Klimaschutz mit dem Luftfrachtgeschäft verbinden lässt. Die beiden Klotener, die 48-jährige Anita Koulis und ihr vier Jahre jüngerer Kollege Rolf Moor, teilen sich die Aufgaben der Geschäftsleitung der Transportfirma KWE Schweiz. «Unser Standort ist zwar in Bassersdorf, aber wir sind sehr stark mit Kloten verwurzelt. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus der Flughafenstadt und haben bei hier ansässigen Spediteuren ihre Berufslehre absolviert. Zudem unterstützen wir Pigna mit verschiedenen Aufträgen und lassen der Stiftung jeweils eine jährliche Spende zukommen», erklärt Moor.

## Experten im Fernen Osten

Kintetsu World Express ist eine japanische Firma mit Hauptsitz in Tokio. Seit 1997 operiert sie auch in der Schweiz und betreibt neben Bassersdorf auch Niederlassungen in Genf Cointrin und Gossau/SG. Erstere verfügt zusätzlich über ein eigenes Güterumschlags- und Logistikzentrum. Die Firma hat sich im



Bild: cs

**Gutes Gewissen:** Anita Koulis und Rolf Moor bieten ihren Kunden einen klimaneutralen Gütertransport an.

Laufe der Jahre auf Luftfrachten von und nach dem Fernen Osten spezialisiert. Täglich werden Produkte wie Maschinen und deren Ersatzteile, medizinische Güter, aber auch Schweizer Schokolade, Uhren und Mode-Accessoires auf diesem Weg ins Ausland transportiert.

«Unsere Idee war, den Kunden die Möglichkeit zu geben, die Emissionen ihrer Luftfrachttransporte durch einen freiwilligen Beitrag an Klimaschutzprojekte zu kompensieren», erzählt Koulis. Deshalb mach-

te sie sich mit Moor auf die Suche nach einem geeigneten Partner auf dem Gebiet Ökologie. Im Internet wurden sie auf die Schweizer Stiftung myclimate (siehe Box) aufmerksam. Nach einem ersten Kontakt und diversen Abklärungen war die Partnerschaft beschlossen.

## Vor der eigenen Haustüre kehren

Bevor KWE Schweiz seinen Kunden Klimaschutz-Angebote unterbreiten konnte, ging man aber selbst über die Bücher. Kommen die Mitarbei-

ter mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit? Wie viel Heizöl, Kopierpapier oder Benzin für die Geschäftsautos verbraucht die Firma? Diese und viele andere Fragen galt es zu analysieren. Die Firma liess den eigenen Ausstoss an CO<sub>2</sub> pro Jahr errechnen und zahlte den betreffenden Jahresbetrag an myclimate. Diese wiederum setzen die Gelder für weltweite Klimaschutzprojekte ein. KWE Schweiz ist seit dem 1. Januar als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert

und leistet somit selbst einen Beitrag zum Klimaschutz.

In einem zweiten Schritt nahm die Stiftung die Lufttransporte unter die Lupe, welche die Hauptverursacher hinsichtlich dem CO<sub>2</sub>-Ausstoss sind. myclimate rechnete im Auftrag von KWE Schweiz die entsprechenden Kompensationsbeiträge pro Kilogramm Luftfracht aus, die den verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf der betreffenden Strecke neutralisieren, weiss Moor.

Die Transportfirma pflegt eine transparente Preispolitik. Anhand einer Tabelle kann der Kunde einfach und schnell die Luftfrachtpreise feststellen. Diese Liste enthält ab sofort eine neue Spalte namens «green smiley», worin die Kompensationsbeiträge aufgeführt sind. So können die Kunden ab Februar 2010 selbst entscheiden, ob sie ihre Luftfrachttransporte klimaneutral senden und einen entsprechenden Kompensationsbeitrag leisten möchten. Die Geschäftsleitung von KWE Schweiz ist gespannt auf die Reaktionen und erhofft sich zahlreiche Aufträge zugunsten des Klimaschutzes.

Weitere Informationen über Kintetsu World Express (Schweiz) AG unter 044 838 44 88 oder [www.kwe.com](http://www.kwe.com)

## Ausstoss kompensieren

myclimate ist eine Schweizer Non-Profit-Stiftung und gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Sie erstellt CO<sub>2</sub>-Bilanzen und verzeichnet ein stetiges Wachstum der Kompensationsbeiträge. Die einbezahlten Gelder fliessen in verschiedene Klimaschutzprojekte, welche sich durch die Einhaltung von sehr strikten Kriterien auszeichnen. Mehr Infos unter [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org).